

Hong Kong 2016

Meldungen von Asien Aktuell 2016

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Hong Kong

18.12.16

Haushelferinnen

9578



aufgenommen: Mo., 19.12.2016

Etwa 700 Haushelferinnen, vor allem aus Indonesien, demonstrierten gegen ihre Arbeitsbedingungen. Sie fordern u.a. eine 11-Stunden-Pause pro Tag; Lohn von 5000 HK\$; das Recht, den Arbeitgeber zu wechseln und die Abschaffung bzw Reduktion der exorbitanten Vermittlungsgebühren, die vor allem indonesische Agenturen verlangen. Siehe auch [9450](#), [9266](#), [9164](#).

Quelle: The Standard (HK), 19.12.16

Hong Kong

10.12.16

Gegen den Einfluß Beijings

9561

Etwa 1000 demonstrierten erneut gegen den wachsenden Einfluß der Regierung der VR China in Hong Kong. Anlaß war zwar die Ankündigung des derzeitigen "Chefverwalters" **Leung Chun-Ying** ([9388](#), [9299](#), [8494](#)), dass er bei den Wahlen im nächsten Jahr nicht mehr antreten werde. Die Parolen richteten sich aber vor allem gegen den Ausschluss zweier gewählter Mitglieder aus der Gesetzgebenden Versammlung, weil sie angeblich die falsche Eidesformel benutzt haben ([9630](#), [9523](#)) und gegen den Versuch der Regierung, vier weitere pro-demokratische Volksvertreter per Gerichtsbeschluss ausschließen zu wollen.

aufgenommen: So., 11.12.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, 10.12.16

China

7.12.16

Landentschädigung

9559

Huizhou, Guangdong: Vor mehr als drei Jahren sind an die tausend Leute entwohnt worden, weil die Regierung Land an Hong Konger Investoren gegeben hat, die ein Container- und Kohleterminal bauen sollten. Seit dem leben sie in Behelfsunterkünften. Versprochene Entschädigung wurde bislang nicht gezahlt. Bei Protesten kam es zu schweren Auseinandersetzungen mit der Polizei, wobei 40 Leute

verletzt und 30 festgenommen worden sind.

aufgenommen: Fr., 9.12.2016

Quelle: Molihua, 9.12.16

Hong Kong

13.11.16

Pro-Beijing

9534

Zwischen 28 500 und 40 000 demonstrierten gegen eine Unabhängigkeit der Stadt von der VR China. Die von den beiden Vertretern der Unabhängigkeitsbewegung verwendete Eidesformel bei ihrem Antritt im Gesetzgebenden Rat ([9523](#)) sei "Blasphemie" gewesen, so ein Redner. "Wir werden die Krebszellen, die die Unabhängigkeit unterstützen, bis zum Ende bekämpfen", so ein anderer.

aufgenommen: Mo., 14.11.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Standard (HK), 14.11.16

Hong Kong

8.11.16

Rechtsanwälte

9530

An die 2000 Rechtsanwälte der Stadt haben gegen die Intervention des Nationalen Volkskongresses der VR China in die Affäre um die Eidesabgabe im Gesetzgebenden Rat ([9523](#)) protestiert. Sie zogen schweigend durch die Stadt.

aufgenommen: Mi., 9.11.2016

Quelle: South China Morning Post, 9.11.16

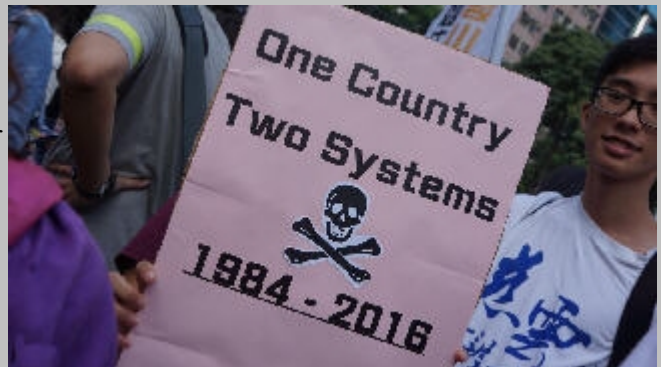
Hong Kong

6.11.16

Gegen Intervention Beijings

9528

Zwischen 8000 und 11 000 nahmen an einer erneuten Demo gegen die Intervention der VR China in die Eidesformel-Debatte ([9523](#)) teil. Nachdem die Polizei die Demo fast eingekesselt hatte und Nachrichten über den Inhalt der Entscheidung des Nationalen Volkskongresses zur "Interpretation des Basic Law" kam, zogen ein Teil der Demonstranten statt zum Obersten Gericht (wo der Fall anhängig ist) zum Verbindungsbüro der VR China. Dort kam es zu Straßenschlachten. Die Polizei setzte Pfefferspray und Schlagstöcke ein; auf der anderen Seite kamen Wasserflaschen und (wie 2014) Schirme zum Einsatz. Die Auseinandersetzungen dauerten bis heute morgen. Es gab Verhaftungen und Verletzte auf beiden Seiten. Soweit bekannt, bedeutet der Brief aus Beijing den Ausschluß der beiden gewählten Vertreter, die beim Eid-Ablegen eine etwas geänderte Formel gesprochen hatten.



aufgenommen: Mo., 7.11.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The China Post, 7.11.16

Hong Kong

6.11.16

Gegen Einmischung

9526

Erneut haben 2000 gegen die Einmischung der VR China in die inneren Angelegenheiten der Stadt demonstriert. Die Regierung in Beijing will am Montag ihre Interpretation des Hong Konger "Basic Law" abgeben. Es geht um den Streit über die Eide zweier Lokalisten im Gesetzgebenden Rat, siehe [9523](#).

Hong Kong 2.11.16 **Eid** 9523

Bei der Wahl Ende September zum *Legislative Council* (Gesetzgebender Rat) der Stadt wurden **Sixtus Leung Chung-hang** und **Yau Wai-ching** gewählt. Sie vertreten die "*Youngspiration*", eine Partei, die für die Unabhängigkeit Hong Kongs von der VR China eintritt. Bei der konstituierenden Sitzung des Council veränderten sie leicht die Eidesformel so, dass sie für die "Nation Hong Kong" stehen. Das missfiel sowohl der Beijing-freundlichen Gruppe, als auch der derzeitigen Regierung unter **Leung Chun-ying** ([9388](#), [8494](#)) - die Beiden wurden aus dem Rat ausgeschlossen. Gestern versuchten sie allerdings, mit Hilfe von Mitarbeitern in die Sitzung des Rates zu kommen, um ihren "Eid auf die Verfassung" (Basic Law: Eine Nation - China -, zwei Systeme) zu wiederholen. Es kam zu Rangeleien, bei denen Sicherheitsleute verletzt wurden. Die Regierung will jetzt eine Entscheidung des obersten Gerichts herbeiführen, schließt aber auch nicht aus, eine Interpretation des *Nationalen Volkskongresses* der VR China einzuholen. Weil sie das für eine gefährliche Einmischung der VR China in innere Angelegenheiten Hong Kongs halten, demonstrierten mehr als 1000 Leute dagegen.

aufgenommen: Do., 3.11.2016

Quelle: The Standard (HK), South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The China Post, 3.11.16

Hong Kong 30.10.16 **Schlampen** 9519

Etwa 200 nahmen an einem "Slutwalk", dem Marsch der Schlampen, teil. Sie wenden sich dagegen, dass in einer Kultur der Toleranz gegenüber Vergewaltigung oft den Opfern die Schuld gegeben wird. "Sag mir nicht, wie ich mich anziehen soll. Sag ihnen, dass sie nicht vergewaltigen sollen", lautete ein Transparent. Außerdem fordern sie eine Untersuchung der Vorfälle im Pflegeheim *Bridge of Rehabilitation* ([9506](#)), wo es Tote und sexuelle Übergriffe gegeben hat.

aufgenommen: Mo., 31.10.2016

Quelle: Hong Kong Free press, 31.10.16

Hong Kong 23.10.16 **Pflegenotstand** 9506

1000 bis 2000 demonstrierten für bessere Pflege von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Anlass war der Freispruch den Leiter des Pflegeheims *Bridge of Rehabilitation*, der angeklagt war, Sex mit einer Frau gehabt zu haben, die die mentale Reife einer 8-Jährigen hat. Die Frau war nicht in der Lage, Zeugnis abzugeben. Dieser Mann war schon mehrfach ähnlicher Vergehen beschuldigt. Insgesamt wenden sich die Demonstranten aber gegen eine verfehlte Politik, die zwar 2013 Richtlinien für die Pflege herausgegeben, aber gleichzeitig 251 Heimen eine Ausnahmegenehmigung für 3 Jahre erteilt hat.

aufgenommen: Mo., 24.10.2016

Quelle: South China Morning Post, 24.10.16

Hong Kong **Armut** 9497

Die Zahl der Armen hat 2015 gegenüber 2014 zugenommen. Laut offiziellem Bericht der Regierung sind 1,345 Millionen arm; nach Anrechnung der staatlichen Sozialleistungen immer noch 971 000. Die Armutslinie wird bei der Hälfte des durchschnittlichen (medianen) Haushaltseinkommens gezogen. Das sind bei einem Einpersonenhaushalt 3800 HK\$, etwa 450 €. (*Oxfam* Hong Kong hat vor kurzem

ausgerechnet, dass für einen Einpersonenhaushalt mindestens 7344 HK\$ nötig sind, um eine ausreichende Ernährung zu gewährleisten). Der Hauptgrund für die Armut sind die Wohnkosten. Siehe auch [9489](#).

aufgenommen: So., 16.10.2016

Quelle: South China Morning Post, 15.10.16

Hong Kong

Käfige

9489

An die 200 000 Menschen leben in etwa 88 000 unterteilten Wohnungen. Darin teilen sich 2,6 Personen einen Platz von 12,3 qm. Die Mieten für solche Teil-"Wohnungen" sind von Oktober 2014 bis Oktober 2015 um 13,6 % gestiegen - die Mieten (auf dem freien Markt) für diese Wohnungen selbst (meist so um die 40 - 45 qm) aber nur um 7,4 %. Grob gesagt zahlen die "Untermieter" mit 55 bis 60 € per qm das Doppelte von dem, was die eigentlichen Wohnungen kosten. Die kosten auf dem freien Markt etwa 11 000 HK\$, etwa 1266 €.

aufgenommen: Mo., 10.10.2016

Quelle: South China Morning Post, 10.10.16

Hong Kong

28.9.16

Erinnerung an die Schirme

9474

Etwa 1000 Leute nahmen an einer Gedenkveranstaltung an die [Regenschirm](#)-Bewegung von vor zwei Jahren teil. Damals hatten Demonstranten die Straße vor Admiralty für 79 Tage besetzt, um für freie Wahlen zu kämpfen.

aufgenommen: Do., 29.9.2016

Quelle: South China Morning Post, 29.9.16

Hong Kong

25.9.16

Pink Dot

9467



Mehr als 10 000 kamen zum diesjährigen "*Pink Dot Carnival*", ein Fest der Lesben, Gay und Transgender-Community. Es ist vor allem ein Fest mit Konzerten, soll aber "Vielfalt und Inklusion" fördern. Siehe auch [9127](#), [8398](#).

aufgenommen: Mo., 26.9.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, 28.9.16

Hong Kong

17.9.16

Solidarität mit Wukan

9458

Mehr als 100 haben einer Kerzenwache als Protest gegen das Vorgehen der Polizei in **Wukan** ([9455](#)) teilgenommen. Die Einwohner des Dorfes Wukan (120 km östlich von Hong Kong) sind vor 5 Jahren und in den letzten Wochen mit ihrem Protest gegen Korruption und Polizeigewalt bekannt geworden.

Am letzten Dienstag hat die Polizei 13 Einwohner verhaftet. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei waren viele Einwohner verletzt worden

aufgenommen: So., 18.9.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, 18.9.16

Hong Kong 4.9.16 Keine Sklavinnen 9450

Hunderte Haushelferinnen, die meisten von den Philippinen und aus Indonesien, demonstrierten unter dem Motto: "Wir sind Arbeiterinnen, keine Sklavinnen". Anlass war, dass im letzten Monat eine Frau aus einem Wolkenkratzer gefallen ist, als sie versuchte, die Außenseite der Fenster zu putzen. Mindestens 3 Frauen sollen in diesem Jahr schon auf diese Weise ums Leben gekommen sein. Es ist schwer für die Frauen, einer solchen Anweisung zu widerstehen, da sie im Haushalt mit ihren Chefs wohnen und die Stadt innerhalb von 2 Wochen verlassen müssen, wenn sie den Job quittieren.

aufgenommen: Mo., 5.9.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, The China Post, 5.9.16

Hong Kong 21.8.16 Kandidatenausschluss 9437

760 bis "mehr als 1000" demonstrierten gegen den Ausschluss von Kandidaten für die anstehenden Wahlen. Die ausgeschlossenen Kandidaten stehen für die volle Unabhängigkeit von Hong Kong von der VR China. Sie hatten sich deshalb geweigert, ein Bewerbungsformular zu unterzeichnen, in dem sie die Zugehörigkeit der Stadt zur VR China bestätigt hätten. (Siehe auch [9359](#))

aufgenommen: Mo., 22.8.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, Macau Daily Times, 22.8.16

Hong Kong 5.8.16 Unabhängigkeit 9419

Zwischen 1000 bis 2500 nahmen an der "ersten Demo für die Unabhängigkeit" teil. Anlass war, dass fünf Kandidaten von der kommenden Wahl am 4. September ausgeschlossen worden sind. Sie hatten sich geweigert, ein Anmeldeformular zu unterschreiben, mit dem sie sich damit einverstanden erklärt hätten, dass Hong Kong ein "unveräußerlicher Teil Chinas" ist.

aufgenommen: Sa., 6.8.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, The China Post, 6.8.16

Hong Kong 24.7.16 44 9411

Es gibt in Hong Kong kein Arbeitszeitgesetz. Arbeitszeiten werden individuell vereinbart, was in Branchen, in denen die Beschäftigten einen schwachen Stand haben, zu überlangen Arbeitszeiten führt. Die Regierung hatte zwar mal versprochen, eine Regelung zu treffen und ein "*Standard Working Hours Committee*" eingerichtet. Da es dort aber keinen Fortschritt gab, wird es von den Gewerkschaften boykottiert. 300 Menschen demonstrierten am Sonntag für eine maximale Arbeitszeit von 44 Std/Woche. (Es gibt auch Gewerkschaften, die die 45-Std-Woche fordern). Allerdings bedeutet "maximale Arbeitszeit" nur den Punkt, ab dem Überstunden vergütet werden müssen.

aufgenommen: Mo., 25.7.2016

Quelle: South China Morning Post, 25.7.16

400 Rettungsschwimmer bzw. Bademeister folgten dem Streikaufruf ihrer Gewerkschaft. Vier Strände und 12 öffentliche Schwimmbäder blieben bei 34⁰ geschlossen. Allerdings waren 34 Strände und 30 Schwimmbäder geöffnet, weil das *Amt für Freizeit und Kultur* Freiwillige mobilisieren konnte. Die Strandwächter fordern die Einstellung weiterer Leute und ihre höhere Einstufung - bislang werden sie als Ungelernte bezahlt. Siehe auch [8713](#), [8678](#), [4785](#), [4270](#).

aufgenommen: Mo., 18.7.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 18.7.16



Phnom Penh: Etwa 200 ArbeiterInnen der *Chung Fai Knitwear* (Strickwaren, Kapital aus Hong Kong) haben festgestellt, dass Büroeinrichtung aus der Fabrik weggefahren wurde. Die Fabrik produziert schon einen Monat nicht mehr und hat auch den Lohn für Juni nicht gezahlt. Der Besitzer ist verschwunden. Deshalb bewachen sie jetzt die Zufahrt, damit nichts mehr weggebracht werden kann. In der Hoffnung, dass spätestens mit dem Verkauf der Einrichtungen Löhne und Abfindungen gezahlt werden können. Einige ArbeiterInnen arbeiten seit 18 Jahren im

Betrieb.

aufgenommen: Mo., 4.7.2016

Quelle: The Phnom Penh Post, 4.7.16

Zum 19. Jahrestag der Übergabe Hong Kongs an die VR China demonstrierten wieder Zehntausende. Allerdings waren es kaum mehr als im letzten Jahr ([9009](#)), auch wenn die Veranstalter 110 000 Teilnehmer angaben (Polizei: 19 300). Hauptforderung war diesmal der Rücktritt des "Chefverwalters" **Leung Chun-ying**. Verurteilt wurde die Einmischung der VR in der Stadt, v.a. die Entführung der Buchhändler ([9370](#)). Vor dem Regierungsgebäude kam es zu Rangeleien, bei denen die Polizei Pfefferspray einsetzte.

aufgenommen: Sa., 2.7.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Sydney Morning Herald, The China Post, 2.7.16

1900 bis 5000 demonstrierten für ein allgemeines Rentensystem. Sie fordern die Einrichtung eines Rentenfonds, der alle alten Hong Konger umfaßt. Eine Warnung des Verwaltungschefs der Stadt, dass ein solcher Fonds nicht nachhaltig sein könnte und zu Steuerhöhungen führen würde, wiesen sie zurück.

aufgenommen: Mo., 20.6.2016

Quelle: RTHK, 19.6.16



(s.a. [9194](#)) Im letzten Jahr verschwanden fünf Hong Konger Buchhändler/Verleger unter mysteriösen Umständen. Drei wurden bei Besuchen in China festgenommen, einer verschwand bei einem Urlaub in Thailand und einer wurde möglicherweise aus Hong Kong verschleppt (er leugnet dies). Sie tauchten als Beschuldigte in der VR China wieder auf. Ihnen wird der Verkauf von verbotenen Büchern in China vorgeworfen; der Verlag veröffentlicht Bücher über chinesische Politiker, teils kritischem, teils schlüpfrigem Inhalts. Drei der Verschwundenen behaupteten bei ihrer Rückkehr nach Hong Kong, sie hätten freiwillig an der Untersuchung der Vorwürfe mitgewirkt. **Lam Wing-kee** hingegen gab, nachdem er auf Kautions entlassen worden war, am 16.6. eine Pressekonferenz, in der er seine 8-monatige U-Haft schilderte, in welcher er starkem Psychodruck ausgesetzt war. Am nächsten Tag gab es eine Protestaktion mit ca. 40 Teilnehmern vor *Xinhua* (Verbindungsbüro der VR China in Hongkong). Am 18.6. demonstrierten tausende für die Verteidigung der demokratischen Freiheiten in Hong Kong. Teilnehmerzahl laut HKFP über 1000, scmp: 6000, Polizei: 1800)

aufgenommen: So., 19.6.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, 17.6.2016, South China Morning Post, 19.6.2016

Es waren 125 000 laut Veranstalter, 21 800 laut Polizei, die sich im Victoria Park im Gedenken an die Niederschlagung des Aufstands in Beijing 1989 versammelt haben. Also etwas weniger als im letzten Jahr ([8977](#)). Es hatte sich im Vorfeld eine intensive mediale Diskussion entwickelt, weil sich eine wichtige Studentenvereinigung nicht mehr beteiligt hat. Sie nimmt inzwischen einen "lokalistischen" (d.h. Hong Kong-Nationalistischen) Standpunkt ein. Ihre Kritik betrifft die Form der Kerzen-Mahnwache, die seit 26 Jahren stattfindet und "nichts erreicht hat". Vor allem aber ist es eine inhaltliche Differenz: Nicht mehr die Demokratisierung Chinas wird gefordert, sondern die Unabhängigkeit Hong Kongs. Dabei hört man auch hin und wieder offen rassistische Positionen. So etwa **Paul Liu Chun-sing**, ein führendes Mitglied der *Hong Kong Federation of Students*: "Nach der Revolution der Schirme ["Occupy Central"] 2014, siehe [Asien Aktuell Hong Kong 2014](#), Red.] habe ich meine Identität als Chinese aufgegeben. Ich denke nicht, dass wir für politische Freiheiten für eine andere Rasse kämpfen sollten, die uns immer angegriffen hat". Diese Studentenvereinigung hielt während der Gedenkveranstaltung Diskussionsveranstaltungen an zwei Unis ab, bei denen 1000 und 1500 Menschen teilnahmen. Etwa 10 Leute versuchten mit Parolen wie "keine Demokratisierung Chinas, Unabhängigkeit für Hong Kong", am Beginn der Veranstaltung im Victoria Park die Bühne zu stürmen.

aufgenommen: So., 5.6.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press

800 bis 1500, also deutlich weniger als im letzten Jahr ([8971](#)), nahmen an der Demo für Demokratie in China teil. Diese Demo ist eine Vorbereitung der Erinnerungsdemo am 4. Juni an die Niederschlagung des Aufstandes in Beijing 1989.

aufgenommen: Mo., 30.5.2016

Quelle: Coconuts HK, Hong Kong Free Press, 30.5.16

Hong Kong

23.5.16

Geld hier !

9347

Mehr als 100 Bauarbeiter der Hochgeschwindigkeitszuglinie (nach Guangdong) legten ihre Arbeit nieder, weil drei Halbmonatslöhne noch nicht gezahlt worden sind. Das Sit-In der Beschäftigten eines Subunternehmens der Baustelle in **West Kowloon** dauerte mehrere Stunden. Dann versprach der Unternehmer, die Löhne per Scheck am Donnerstag zu zahlen.

aufgenommen: Di., 24.5.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, 24.5.16

Hong Kong

2.5.16

Pressefreiheit

9323

250- 300 nahmen einer Protestkundgebung vor der Zentrale der Tageszeitung *Ming Pao* teil. Acht Journalistenvereinigungen und -gewerkschaften hatten zu dieser Aktion, bei der es um die Verteidigung der Pressefreiheit ging, aufgerufen. Hintergrund: Der Chefredakteur war fristlos entlassen worden, kurz nachdem er über prominente und einflußreiche Hongkonger, die in den sog. Panama-Papieren erwähnt werden, berichtet hatte. Die Zeitung begründet die Kündigung mit Sparmaßnahmen. Kolumnisten und Cartoonisten veröffentlichen seit Tagen aus Protest gegen die Kündigung leere Spalten in der Zeitung.



aufgenommen: Mo., 2.5.2016

Quelle: eig. Korr.

Südostasien

Mayday

Mayday

9320



Insgesamt scheint die Beteiligung an 1-Mai-Demos niedriger gewesen zu sein. Fast überall waren die Veranstaltungen ruhig. In **Hong Kong** demonstrierten in zwei getrennten Demos an die 5000;



bei der Demo des HKCTUs beteiligten sich viele Haushelferinnen von den Philippinen und aus Indonesien. Forderung war vor allem ein Arbeitszeitgesetz, das die reguläre Arbeitszeit auf 48 Std. beschränkt. In **Macau** demonstrierten 500 für 90 Tage Mutterschaftsurlaub und Verbesserung der Situation der Haushelferinnen.



In **Indonesien** und auf den **Philippinen** gab es praktisch in jeder Stadt eine (oder mehrere) Demos, insgesamt aber mit geringerer Beteiligung. **Jakarta** waren es



80 000; es ging vor allem um das Problem Outsourcing, also Leiharbeit. Aus **Manila** wird nur von Demos mit wenigen tausend Teilnehmern berichtet; hier standen neue Regeln zur Befristung von Arbeitsverträgen in der Kritik. In **Südkorea** hielt die FKJU ihre zentrale Demo in **Seoul** ab mit 30 000 Teilnehmern. Die KCTU mobilisierte 15 000 in der Hauptstadt, hatte aber vor allem in anderen Städten organisiert. Beide Gewerkschaften lehnen den Plan zur Marktreform ab, der prekäre Beschäftigung erleichtern soll. In **Phnom Penh**, **Kambodscha** gab es trotz Verbots 2 Demos mit zusammen an die 2000.

aufgenommen: Mo., 2.5.2016

Quelle: div.

Hong Kong

28.4.16

Opfer der Arbeit

9316



Ca. 200 folgten dem Aufruf einer Nichtregierungsorganisation, die sich für die Rechte von Arbeitsunfallopfern einsetzt und demonstrierten anlässlich des heutigen Workers' Memorial Day. Das ist der internationale Gedenktag für Arbeiter, die infolge Lohnarbeit starben, verkrüppelt wurden oder krank sind. Viele der Teilnehmer waren Betroffene.

aufgenommen: Do., 28.4.2016

Quelle: eig. Korr.

China

27.4.16

Streik gegen Verlagerung

9315

Shenzhen: 7000 ArbeiterInnen der Glasfabrik *Ya Chun* (gehört zur Hong Konger *Accor Group*) sind in Streik getreten. Die Fabrik soll verlagert werden. Die Firma bietet zwar Jobs in der neuen Fabrik in der Nähe von Huizhou (ca 70 km von Shenzhen) an, aber nur 40 % der Abfindungen, die eigentlich

vorgeschrieben sind.

aufgenommen: Do., 28.4.2016

Quelle: Molihua, 28.4.16

Hong Kong

17.4.16

Taschen-Gate

9299



Ein- bis zweitausend folgten dem Aufruf der



Flugbegleitergewerkschaft *Hong Kong Cabin Crew Federation* und demonstrierten im Internationalen Flughafen anlässlich des sog. "Handbaggate"- Skandals. Am 28.3. ist die Familie des "Chefverwalters" **Leung Chun-ying** ([8747](#), [8494](#), [7781](#)) in die USA geflogen. Nach dem Sicherheitscheck meldete eine Tochter, dass sie ihre Tasche im nicht sicheren Bereich des Flughafens vergessen hätte. Man bat das Flughafenpersonal, die Tasche zu holen, man hätte es eilig. Nach anfänglichem Zögern wurde die Tasche dann gebracht - allerdings am Sicherheitscheck vorbei. Man sagt, die Familie hätte ihre Stellung ausgenutzt, um die Sicherheitschecks zu umgehen - mindestens, um eine Sonderbehandlung zu kriegen. Die allermeisten Protestteilnehmer heute waren keine Flugbegleiter, sondern Hongkonger, die den Regierungschef nicht mögen, weil der ihrer Meinung nach ihre Freiheiten (Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Redefreiheit, Organisationsfreiheit, etc) gegenüber der Pekinger Regierung nicht richtig verteidigt.

aufgenommen: So., 17.4.2016

Quelle: eig. Korr.

Kamboscha

31.3.16

Geld her !

9286

Phnom Penh: 300 ArbeiterInnen der Kleiderfabrik *Win Shingtex* (Kapital aus Hong Kong) versuchten zum Ministerpräsident zu gelangen, um ihn um Hilfe zu bitten. Die Fabrik ist seit dem 5.3. geschlossen, es hätte keine Aufträge mehr gegeben. Sie schuldet den ArbeiterInnen aber noch Geld. Außerdem besteht der Verdacht, dass die Firma ihre Produktion nur woanders hin verlagern will. Es sind LKWs mit unfertigen Waren verfolgt worden, die in ein anderes Gebäude gebracht worden sind.

aufgenommen: Do., 31.3.2016

Quelle: The Cambodia Daily, 31.3.16

Hong Kong

Käfige

9273



Zur Zeit leben fast 200 000 Menschen in "Unterteilten Wohneinheiten". Das zeigt der letzte Bericht des Statistikamtes. Bekannt sind diese unterteilten Wohnungen auch unter dem Namen Käfigwohnungen. Sie sind entstanden während und nach dem Bürgerkrieg in China in den späten 40ern und 50ern, als viele Menschen nach Hong Kong flohen; um 1970 während der "Kulturrevolution" kamen noch einmal viele Flüchtlinge. Die durchschnittliche Fläche pro Kopf sind 5,8 m², die mittlere (mediane) Miete beträgt 4200 HK\$ (480 €). Das bedeutet, die Mieter müssen einen medianen Anteil von 32,3 % ihres Einkommens

dafür ausgeben. Für einen Käfig wie im Bild gezeigt, beträgt die Miete etwa 1500 bis 2000 HK\$ im Monat.

aufgenommen: So., 20.3.2016

Quelle: Hong Kong Free Press, 20.3.16

Hong Kong

Zwangsarbeit

9266

Eine neue [Untersuchung](#) des *Justice Center Hong Kong* hat ergeben, dass von den 336 000 Haushelferinnen 17 % unter Bedingungen der Zwangsarbeit (nach Kriterien der ILO) leben. Das heißt vor allem, dass sie außer Kontrolle geratene Schulden an ihre Vermittlungsagentur haben, die sie selbst mit mehr als 30 % ihres Einkommens nicht zurückzahlen können. Davon können Frauen aus allen Ländern betroffen sein, vor allem aber Indonesierinnen. Dazu kommen Arbeitszeiten bis 70 Stunden in der Woche und vielen Frauen wird die 24-Stunden Freizeit in der Woche nicht gewährt.

aufgenommen: Di., 15.3.2016

Quelle: Justice Center Hong Kong, 15.3.16

Hong Kong

15.2.16

Händler-Streik

9234

Die Lebensmittel- und Haushaltswarenhändler im *Cheung Fat* Markt in *Tsing Yi* sind in Streik getreten, weil sie höhere Mieten für ihre Läden befürchten. Am Tag danach waren andere Händler zur Stelle, die Lebensmittel verkauften. Ob sie die Erlaubnis des Vermieters hatten, ist unklar; eine Lizenzierung des Gewerbeaufsichtsamtes hatten sie jedenfalls nicht. Das vertrieb deshalb einige der Streikbrecher-Händler gestern abend.

aufgenommen: Mi., 17.2.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 17.2.16

Hong Kong

8., 9.2.16

Straßenhändler-Riot

9230



Wie
am



chinesischen Neujahrsfest üblich, hatten Straßenhändler, die örtliche Speisen anbieten, ihre Stände im Bereich Nathan Road - Argyle Street aufgebaut. Das *Food and Environmental Hygiene Department* (vergleichbar mit unserem Gewerbeaufsichtsamt) wollte dieses Mal eingreifen - mit der Folge, dass es zu einem ausgewachsenen Riot der Straßenhändler gekommen ist. Zwischen 10 Uhr abends und 9 Uhr morgens kam es zu Straßenschlachten zwischen Straßenhändlern, unterstützt durch Passanten, und der Polizei. Polizisten setzten Schlagstöcke und Pfefferspray ein; sogar zwei Warnschüsse wurden abgegeben. Die andere Seite (300 Leute sollen beteiligt gewesen sein) wehrte sich mit Pflastersteinen, Glasflaschen und Feuer. 40 Polizisten sollen verletzt worden sein; auch Reporter wurden (von beiden Seiten) attackiert und verletzt. Die 24 Festgenommenen sind im Alter von 17 bis 70.

aufgenommen: Di., 9.2.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, Yahoo! Singapore News, 9.2.16

Hong Kong

27.1.16

Studentenprotest

9214

Etwa 200 Studenten der *University of Hong Kong* ([9093](#)) haben für einige Stunden eine Sitzung des Verwaltungsrats belagert und die Teilnehmer am Verlassen des Gebäudes gehindert. Nach einer Boykott-Woche wollten sie den Vorsitzenden des Rates zu einem Dialog zwingen. Es geht um die Verfassung der Uni. Bislang bestimmt der Regierungschef Hong Kongs den Vorsitzenden. Die Studenten befürchten deshalb zu großen Einfluß der VR China auf die Verwaltung der Uni.

aufgenommen: Do., 28.1.2016

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 27.1.16

Hong Kong

17., 18.1.16

Putzen

9207

Hunderte Reinigungskräfte im *Prince of Wales Krankenhaus* haben zwei Tage mit Erfolg gestreikt. Sie verlangten höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen - vor allem in Bezug auf Pausen. Sie sind bei Subunternehmen beschäftigt, vor allem bei der *Serco Group*. Jetzt kriegen sie 9000 HK\$, etwa 1060 € im Monat.

aufgenommen: Di., 19.1.2016

Quelle: Wknews, 19.1.16

39 Meldungen